

## Bürger wollen Schiene statt Straße

enn. BERLIN, 31. August. Der zunehmende Lastwagenverkehr auf den Straßen missfällt den Bürgern. Neun von zehn Bürgern halten daher eine Verkehrsverlagerung auf die Schiene für „sehr wichtig“ oder „wichtig“, um Anwohner und Umwelt zu entlasten. Das hat eine Meinungsumfrage von TNS/Emnid im Auftrag des Güterbahnverbands Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) und des Verbandes der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) ergeben. 84 Prozent der Befragten erhoffen sich von der Verlagerung mehr Verkehrssicherheit und Klimaschutz, 82 Prozent erwarten auch weniger Verkehr auf Autobahnen und 74 Prozent weniger Lärm. „Maßnahmen, die den Lkw weiter stärken, finden in Deutschland keine Mehrheit“, sagte der NEE-Vorstandsvorsitzende Ludolf Kerke-ling am Mittwoch in Berlin. Der VPI-Vor-sitzende Malte Lawrenz ergänzte: „Die Po-litik arbeitet am Mehrheitswillen vorbei, wenn sie noch mehr Lkw-Verkehr auf die Straße bringen will.“ Nur 23 Prozent der Befragten hielten längere Lkw auf den Straßen für wichtig. 36 Prozent stimmten für die Zulassung elektronisch gesteu-erter Lkw-Konvois mit 15-Meter-Abstand und nur einem Fahrer. Viele befürworteten restriktive Maßnahmen zur Eindämmung des Lkw-Verkehrs: 57 Prozent sprechen sich für Lkw-Fahrverbote an Freitagnach-mittagen und in der Nacht aus.